

les espèces d'Oies, il est peu probable, disons-nous, qu'ils aient donné des noms vulgaires tels que «Bernache à joues blanches», «cravant», «tadorne», «miquelon», «macreuse», etc. à des oiseaux qu'ils n'avaient probablement jamais observés! Nous en voyons la preuve avec le Canard chipeau qui d'après M. Knopfli a des noms populaires dans les dialectes alémaniques et n'en a pas dans les patois romands.

La lecture du dit fascicule est des plus attrayante, en particulier celle concernant les Oies sauvages, les remarques générales sur les Anatinés, le Canard sauvage, les remarques générales sur les Fuligulinés. Quant aux articles concernant certaines espèces exotiques d'apparition douteuse ou échappées de parcs zoologiques, ils auraient pu être mis à part. Celui concernant le Cygne domestique intéressera surtout les éleveurs.

En résumé belle et intéressante publication, résultat d'un gros effort et qui, étant donné les différentes questions qu'elle traite, aura sûrement un grand succès auprès de ses nombreux lecteurs grâce à la compétence de M. le Dr. Knopfli et à l'activité de ses collaborateurs MM. W. Hermann et A. Lehmann.

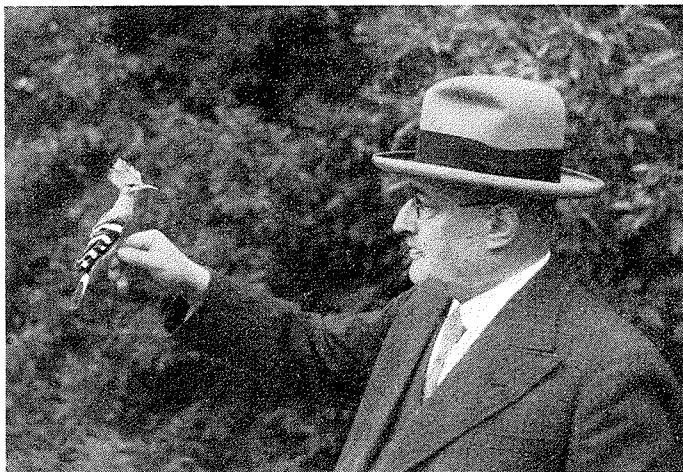
R. Poncy.

Nekrologe.

† Dr. med. Arnaldo Ferri.

1871—1940.

Am 20. März 1940 verschied unerwartet in Lugano einer der Hauptgründer der Gesellschaft «Pro avifauna» Lugano, der Initiant



und Leiter der Ornithologischen Zeitschrift der italienischen Schweiz «I nostri uccelli». Mit ihm verliert der Tessiner Vogelschutz einen ihrer bewährtesten Kämpfer. Aber auch der Naturschutz im allgemeinen hat

ihm viel zu verdanken. An der Ausarbeitung der Vorschläge für das neue Tessiner Naturschutzgesetz hat er entscheidend mitgewirkt und die hauptsächlichsten Artikel in der Zeitschrift « I nostri uccelli » stammen aus seiner Feder. Er hat die Propagandaschrift « In difesa di una conquista culturale », die die « ALA » zur Erhaltung ihres ornithologischen Reservates im Verzascadelta herausgab, verfasst und in den Blättern für Naturschutz seine Stimme für die Erhaltung der Naturschönheiten im Tessin erhoben. Er war ein bescheidener, grader Charakter mit feinem Gefühl für das Schöne und Edle. Mit seiner Familie trauert der grosse Kreis der Freunde um diesen prächtigen Mann.

A. W.

† **Dr. E. Welti.** In Kehrsatz bei Bern verstarb unser langjähriges Mitglied, Herr Dr. E. Welti. Wie für alle schönen Bestrebungen, hatte der Verstorbene auch für unsere Gesellschaft und unser Ziel volles Verständnis und wusste besonders die erfolgreiche Tätigkeit in der Errichtung von Schutzgebieten sehr zu schätzen. Herr Dr. E. Welti hat unsere Arbeiten auf diesem Gebiet mehrmals mit namhaften Beiträgen unterstützt. Der freundliche Mann wird auch in unsern Kreisen in dankbarer Erinnerung bleiben.

E. H.

† **Albert Bosshardt, Erlach.** In Erlach verschied am 16. März Herr A. Bosshardt, der sich besonders um den Vogelschutz am Bielersee grosse Verdienste erworben hat. Mit unermüdlichem Eifer verfolgte er die gesteckten Ziele. Die Sektion Erlach der ALA verliert ihren tatkräftigen Präsidenten und Gründer. Viel Zeit widmete der Verstorbene auch der Beringung, die ihm manch' wertvolles Resultat zu verdanken hat.

E. H.

In Frauenfeld verstarb kürzlich Herr **Professor Dr. H. Wegelin**, der den Lesern des O. B. durch seine Veröffentlichungen über die Schmarotzer der Vögel in Erinnerung ist. So dürfte u. a. die Arbeit im Augustheft 1934 des O. B. « Beitrag zur Kenntnis der Aussenschmarotzer unserer Vögel » noch heute für viele Ornithologen eine wertvolle Grundlage auf diesem Gebiet sein. Dank seiner Anregung hat sich mancher Beringer intensiver mit dieser Frage befasst.

E. H.

Achtung!

An die verehrten ordentlichen Mitglieder der « ALA »!

Unsere Gesellschaft steht mit vielen ausländischen ornithologischen und naturforschenden Gesellschaften im Tauschverkehr mit unserem « Ornithologischen Beobachter ». Im Verlaufe der Zeit hat sich ein be-